Achtes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 1. December 1853.

Erster Theil.

Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 8, F dur).

Zweiter Theil.

Compositionen von Herrn Hector Berlioz; unter Leitung des Componisten.

Die Flucht nach Egypten, biblische Legende; für Tenor-Solo, Chor und Orchester. Die Solopartie gesungen von Herrn *Schneider*.

(Ouverture, Abschied der Schäfer, die Ruhe der heiligen Familie.)

Abschieds-Chor der Hirten an die heilige Familie.

Er zieht fort nun aus dem Lande,
Wo ihm die Krippe Wiege war.
Seinem Vater, seiner Mutter
Bleibe er ein theures Pfand,
Und er wachse und gedeihe,
Und sei gut als Hirte einst auch.

Wenn ihn je bei Götzendienern,
Wenn ihn dort erreicht das Unglück,
Flieh' er das Land der Verruchten.

Hierher kehr' er wieder zum Glück,
Und das arme Hirtenleben
Behalte stets er im Herzen lieb.

Theures Kind, Gott mög' Dich segnen!
Gott segne Euch, o glücklich Paar!
Möge nie des Schicksals Tücke
Zerreissen dieses schöne Band!
Mög' ein Engel Euch verkünden,
Euch umschwebend in Gefahr!

Solo.

Der Pilgerzug war angelangt bald im ländlich schönen Wiesengrunde. Es wuchsen da die Bäume dicht, es sprudelt' hell die klare Quelle. Sanct Joseph sprach: Nun rastet aus, hier an diesem klaren Gewässer, von Mühen und Gefahren; geniesst der Ruhe. Das Jesus-Kindlein schlief; die heilige Marie vom Thiere steigend also sprach: Seht, welch schönen Teppich, weich aus Gras und Blumen, hat der Herr für seinen Sohn! Legt in die Wüste ihn. Sie lagerten sich dann im Schatten am Fusse dreier grüner Palmen. Es gras't das Thier, es schlief das Kind. Die heil'gen Pilger da wohl eine Weile schliefen, von Träumen süss eingewiegt, und des Himmels Englein die knieten rund umher, anbetend leis den Jesuknaben.

Halleluja! Halleluja!

Mus II Lg 59, 11